

# Informationen zur HD-Röntgenuntersuchung

## Hinweise für den Hundebesitzer

1. Zur HD-Röntgenuntersuchung beim Tierarzt müssen Sie die Ahnentafel Ihrer Schwarzwildbracke und das Formular „HD-Röntgenuntersuchung“ mitnehmen.
2. Bitte darauf achten, dass der Tierarzt die HD-Untersuchung auf der Rückseite der Ahnentafel mit Datum, Stempel und Unterschrift bestätigt.
3. Die Röntgenaufnahme sollte digital vom Tierarzt erfolgen und in das Portal bei [www.myvetsxl.com](http://www.myvetsxl.com) eingestellt werden (siehe weitere Informationen unter „Einsendung digitaler HD-Röntgenaufnahmen“).
4. Das ausgefüllte Formular „HD-Röntgenuntersuchung“ wird per Post an die HD-Beurteilungsstelle des SBV e.V. geschickt.  
Anschrift: Fachtierarzt Dr. med. vet. Stief, An den Wiesen 8, 99974 Mühlhausen
5. Die Original-Ahnentafel wird an die Zuchtbuchstelle geschickt.  
Anschrift: Zuchtbuchstelle des SBV e.V., Kirsten Ritter, Am Berg 2a, 34323 Malsfeld
6. Nach erfolgter Begutachtung wahrt die Zuchtbuchstelle den HD-Befund in der Ahnentafel und im Zuchtbuch.
7. Es erfolgt die Rücksendung an den Hundebesitzer

## Hinweise für den Röntgentierarzt

- Vor der Röntgenaufnahme muss die Ahnentafel der Schwarzwildbracke vorliegen.
- Die Identität des Hundes ist nach Geschlecht und Chipnummer zu überprüfen und mit der Ahnentafel zu vergleichen.
- Der Tierarzt bescheinigt die HD-Untersuchung auf der Rückseite der Ahnentafel mit Datum, Stempel und Unterschrift.
- Digitale Röntgenaufnahmen sind zu bevorzugen (siehe weitere Informationen unter „Einsendung digitaler HD-Röntgenaufnahmen“).

## Beschriftung des Röntgenbildes

Die Identität des betreffenden Hundes muss anhand der Röntgenbilder klar nachzuvollziehen sein. Daher müssen Röntgenbilder permanent beschriftet sein (Information am besten aufbelichten).

Die HD-Aufnahmen sind für die Zuchtuntersuchung zu beschriften mit:

- Name der Praxis oder des Praxisinhabers
- Datum der Röntgenuntersuchung
- Zuchtbuchnummer und/oder Chip. Nr. des Hundes
- wenn immer möglich auch Rasse, Geburtsdatum, Stammbaumname, Besitzer und Tätowier- oder Chipnummer.

Bilder mit ungenügender, fehlerhafter, provisorischer oder löschbarer Identifikation werden nicht ausgewertet.

### **Röntgenanleitung für HD-Aufnahmen**

Die Hüftgelenke können nur objektiv beurteilt werden, wenn das Becken exakt ventrodorsal dargestellt ist und die Femora parallel liegen. Dazu muss der Hund tief sediert oder narkotisiert werden. Die Belichtung (kV) ist so zu wählen, dass der Femurkopf genügend penetriert wird, damit der Rand des Pfannendaches klar erkennbar ist. Qualitativ ungenügende Bilder werden nicht ausgewertet.

#### **Position I, gestreckte Hintergliedmassen**

Diese Aufnahme ist die Standard-Aufnahme.

Die linke oder rechte Seite wird mit einem entsprechenden Bleibuchstaben bezeichnet. Die Hintergliedmaßen werden an den Tarsi gefasst, adduziert und einwärts gedreht, nach hinten gestreckt und gegen den Tisch hinunter gedrückt. Dabei überkreuzen sich die Pfotenspitzen in der Regel.

Das Röntgenbild ist auf folgende Kriterien zu überprüfen:

- Das Becken ist vollständig dargestellt, die Patellae sollten sichtbar sein.
- Beide Foramina obturata erscheinen gleich gross.
- Beide Darmbeinschaukeln erscheinen gleichförmig.
- Die Femora liegen
  - parallel zueinander,
  - parallel zur Wirbelsäule,
  - möglichst parallel zum Röntgentisch.
- Die Patellae sind zwischen den beiden Femurkondylen eingemittelt projiziert.
- Der dorsale Pfannenrand ist durch den Femurkopf hindurch sichtbar (sonst ist die Aufnahme unterbelichtet).

#### **Position II, abgebeugte Hintergliedmassen**

Diese Aufnahme ist im Schwarzwildbrackenverein e.V. nicht notwendig.

Im Falle eines Obergutachtens ist sie zusätzlich zur Position I-Aufnahme zwingend erforderlich.

### **Einsendung digitaler HD – Röntgenaufnahmen**

Aufgrund vieler Vorteile werden in der Tierärzteschaft immer mehr Röntgenaufnahmen digital angefertigt.

Die Vereinigung der HD-Gutachter (GRSK = Gesellschaft zur radiologischen Diagnostik genetisch bedingter Skeletterkrankungen) hat in Zusammenarbeit mit dem VDH und der Firma VetZ GmbH ein Portal ins Leben gerufen, über das die digitale Röntgenaufnahmen direkt online vom Tierarzt an den jeweiligen HD-Gutachter übertragen werden können.

**Nach einem Beschluss der GRSK dürfen die Gutachter in Zukunft keine CD's mehr akzeptieren**, so dass nur noch der Folien-Ausdruck digitaler Aufnahmen oder der online-Versand der Bilder in Frage kommt.

Herkömmliche, analoge Röntgenaufnahmen (nicht digital erstellte Aufnahmen) werden selbstverständlich weiter akzeptiert.

Damit der Röntgentierarzt diese neue Möglichkeit nutzen kann, muss er sich **einmalig** bei diesem Portal unter [www.myvetsxl.com](http://www.myvetsxl.com) anmelden und kann dann die Bilder online übermitteln. Nach dem Hochladen der Bilder ins Portal werden diese bei der Firma VetZ im Originalformat für 10 Jahre archiviert.

Es wäre hilfreich, wenn die Hundebesitzer die Tierärzte auf diese neue Verfahrensweise aufmerksam machen würden, sofern die Tierärzte diese nicht schon nutzen.

#### **Weitere Informationen zum HD-Röntgen**

Die GRSK (Gesellschaft zur radiologischen Diagnostik genetisch bedingter Skeletterkrankungen, Vereinigung der HD-Gutachter) ist im Internet unter [www.grsk.org](http://www.grsk.org) zu finden.

Dort sind für den Hundebesitzer sowie auch für den Tierarzt viele Informationen rund um das Thema HD hinterlegt.